© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Eine herbstliche Sammelreise nach Teneriffa (Kanarische Inseln.)

(Reisetermin 9.Oktober bis 4.November 1981.)

Von Dr. Franz Burgermeister,
Voldererweg 26
A-6112 Wattens, Tirol

Vor 10 Jahren brachte mir ein Verwandter von einer Herbstreise nach Teneriffa einige interessante Falter mit, die mich dazu bewogen, selber hinunterzufliegen.
Die genannten Tiere stammten von der Siedlung Ten Bel im Südwesten der Insel.-Nun wurde mir von meinem Reisebüro ein provisorisches Quartier im Nordosten (nahe Puerto de la Cruz)zugewiesen, in dem ich zunächst 4 Tage blieb, um dann nach Ten Bel zu übersiedeln (ca. 80 km südwestlich). Dieses Quartier liegt inmitten einer großen Hotelparksiedlung mit herrlichem tropischem Pflanzenwuchs. Leider war jedoch die Ausbeute sehr dürftig, da die ganzen Anlagen ausgiebigst mit Insektiziden bearbeitet werden, (und außerhalb der Parksiedlung befindet sich reine, sterile Lavawüste!) und so nur noch von weiterher zugeflogene Tiere an der Leinwand gefunden werden konnten. Ich kehrte daher "reuig" schon nach 4 Tagen in mein erstes Quartier zurück, das-wie gesagt-im Nordosten am oberen Stadtrand von Puerto de la Cruz liegt. Hier hatte ich weitaus bessere Bedingungen und konnte vom Balkon meines Zimmers (naturbelassener Garten und eine als Viehtrieb dienende Schlucht mit urtümlicher Vegetation) recht ergiebig Lichtfang mit der Mischlichtlampe betreiben. Da der Tagfang um diese vorgerückte Jahreszeit nicht mehr viel bot (siehe systematischer Teil!), so konzentrierte ich mich in erster Linie auf nächtliche Arbeit.
Leider mußte ich überall die Ergebnisse fortschreitender Kultivierung bemerken (natürliche Biotope weichen ausgedehnten Monokulturen-und in den Parkanlagen wird mit Insektiziden nicht gespart!) (Nebenbei bemerkt:- meine Verwandten, die vor 10 Jahren in Teneriffa und heuer in Gran Canaria waren, berichteten mir, daß auf letzterer Insel zur Verneblung mit Insektiziden sogar Tiefflieger eingesetzt werden- und wenn man zufällig in eine solche Gaswolke gerät, bekommt man Augenbrennen!)
Über die biotopmäßigen und klimatischen Verhältnisse auf der Insel Teneriffa sei ganz kurz erwähnt, daß sie-wie die anderen Inseln des Kanarischen Archipels-rein vulkanischen Ursprungs ist. Der vom Norden durch eine Bergkette (höchster Gipfel: Pic de Teide, 3700 m) getrennte Süden der Insel ist heiß und trocken, der Norden vegetationsreich

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

und feucht. (Ich hatte während meines Aufenthaltes in Puerto de la Cruz etwa 50% Regentage!)

Systematischer Teil.

Nomenklatur: Tagfalter: Higgins & Riley
Nachtfalter: Katalog Pinker & Bacallado
(siehe "Literaturnachweis".)

1) Catopsilia florella F. Sehr häufig sowohl im Südosten (Santa Cruz) als auch in Nordosten (Puerto de la Cruz). Fliegt auch in den Parkanlagen mitten in der Stadt.-Neben den einheitlich grünlichweißen ♂♂ finden sich zwei ♀♀-formen: die eine von der Farbe des ♂, die andere zitronengelb.

2) Pieris rapae L. Der häufigste Tagfalter der Insel. Fliegt auch in Anzahl in den insektizidverseuchten Parks von Ten Bel.

3) Danaus plexippus L. Dieser während des 19. Jahrhunderts aktiv aus Nordamerika eingewanderte Falter scheint seltener zu werden. Die Futterpflanzen (Asclepias nach Seitz, Gossipium und Euphorbia nach Higgins & Riley) werden durch Umwandlung der Standorte in Monokulturen ausgerottet-und außerdem ist der Falter ein eifriger Blütenbesucher und saugt aus den Blüten der Parkanlagen durch Insektizide vergifteten Nektar.
Ich konnte nur 1 ♂ (2.Nov.) der Art erbeuten.
(Puerto de la Cruz-Gartensiedlung Durazno)

4) Vanessa cardui L. Am 2.11. in der Villensiedlung Puerto de la Cruz-Durazno einen Wanderschwarm beobachtet. Die Tiere saßen dichtgedrängt auf Blüten entlang des Fahrweges, der die Siedlung durchzieht.

5) Pararge xiphioides Stgr. Ende Oktober bereits abgeflogen, noch einzeln im Bereich der Giardini atlantici bei Puerto de la Cruz.

6) Lampides boeticus L. Mitte Oktober in den Terassengärten oberhalb Los Silos (Nordküste) noch häufig, aber die ♂♂ schon vormittags stark abgeflogen.

77) Ziżeria knysa Trim. Ende Oktober einzeln Puerto de la Cruz - Durazno.

8) Acherontia atropos L. Die einzige von mir auf Teneriffa gefangene Sphingide,-(1 frischer ♂ 12.10. Puerto de la Cruz-Durazno.)

9) Rhyparia rufescens Brull. Den ganzen Monat Oktober in großer Anzahl Puerto de la Cruz-Durazno am Licht, aber nur die ♂♂.
Die Art ist, sowohl was die Bindenzeichnung der Vfl. wie das Kolorit der Hfl. betrifft, sehr variabel.

10) Eilema albicosta Rghfr. Bei Puerto de la Cruz-Durazno am Licht, einzeln.

11) Agrotis trux Hb. Im Gebiet die häufigste Agrotide. Hauptsächlich Puerto de la Cruz, einzeln auch Ten Bel, am Licht.

12) Agrotis segetum Schiff. Nur einzeln Puerto de la Cruz am Licht.

13) Peridroma saucia Hb. Wie die Vorige.

14) Mythimna vitellina Hb. Wie die Vorige.

15) Mythimna unipuncta Haw. Wie die Vorige.

16) Mythimna punctosa Tr. Wie die Vorige.

17) Cucullia wredowi Costa. Puerto de la Cruz 3 ♂♂ am Licht (20.u.26.10.)

18) Blepharita usurpatrix Rbl. In Anzahl Ende Oktober Puerto de la Cruz am Licht.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

19) Euplexia euplexina Rbl. Nur 1 ♀ Puerto de la Cruz 27.10.

20) Paranataelia tenerifica Hps. Nur 2 Stück in Puerto de la Cruz am Licht (stark defekter ♂ am 23.10., 1 mäßig geflogenes ♀ 27.10. (frühere Flugspitze anzunehmen.)

21) Sesamia nonagrioides Lef. Bei Puerto de la Cruz, sehr häufig am Licht, die sehr großen ♀♀ in der Überzahl.

22) Caradrina rebeli Stgr. Nur 1 sehr dunkles ♀ 23.10.

23) Spodoptera cilium Gn. In Puerta de la Cruz eine der häufigsten Eulen, einzeln bei Ten Bel.

24) Galgula partita Gn. Bei Puerto de la Cruz einzeln Ende Oktober am Licht. Da ich von einem Gelegenheitssammler (Coleopterologen) einige im Dezember gefangene Stücke besitze, ist spätere Flugspitze anzunehmen.

25) Perigea capensis Gn. In der 2.Oktoberhälfte bei Puerto de la Cruz in beiden Geschlechtern häufig am Licht.

26) Heliothis peltigera Schiff. Nur einzeln Puerto de la Cruz am Licht.

27) Heliothis nubigera H.S. Am gleichen Platz wesentlich häufiger als die Vorige.

28) Heliothis armigera Hb. Nur 1 Stück 10.10.

29) Porphyrinia quadrolineata Moore (indo-malayiaches Faunenelement) 1 ♂ 17.10. Ten Bel, 10.10. Puerto de la Cruz (beide am Licht)

30) Eutelia adulatrix Hb. Nur 1 Stück 10.10. Puerto de la Cruz am Licht

31) Diachrysia orichalcea Fab. Mehrfach Puerto de la Cruz, einzeln auch Ten Bel am Licht. (Vor 10 Jahren war die Art laut Belegstücken in Ten Bel noch häufig.)

32) Autographa gamma L. Nur ganz einzeln Puerto de la Cruz.

33) Cornutiplusia circumflexa L. Nur 1 Stück 1.11. Puerto de la Cruz am Licht.

34) Ctenoplusia limbirena Gn. Bei Puerto de la Cruz den ganzen Oktober in Anzahl, einzeln auch Ten Bel (am Licht)

35) Trichoplusia ni Hb. Nur 1 Stück 10.10. Puerto de la Cruz am Licht.

36) Trichoplusia transfixa Wlk. (vielleicht identisch mit der indischen albostriata Brehm & Grey) 1 ♀ Puerto de la Cruz 20.10.

37) Chrysodeixis chalcytes Esp.

38) Chrysodeixis agnata Stgr. Mehrfach Puerto de la Cruz, mit der Vorigen zusammen fliegend und ziemlich ähnlich.

39) Ophiusa tirhaca Cr. 1 sehr frischer ♂ Ten Bel 14.10.

40) Ophinche lividalis Hb. Sehr häufig Puerto de la Cruz, einzeln Ten Bel.

41) Hypena obsitalis Hb. Nur 1 ♂ Puerto de la Cruz 10.10. am Licht.

42) Earias insulana B. Nur einzeln am Licht, Puerto de la Cruz.

43) Gymnoscelis insulariata Stt. Mehrfach Puerto de la Cruz am Licht.

44) Scopula guancharia Alph. In der 2.Oktoberhälfte häufig Puerto de la Cruz am Licht.

45) Scopula minorata ssp.corcularia Rbl. Nur einzeln Puerto de la Cruz am Licht.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

46) Cleora fortunata Blach. Sehr häufig Puerto de la Cruz am Licht in der 2.Oktoberhälfte. Es fliegen 2 Formen-eine dunkle, kontrastreich gezeichnete (seltener!) und eine einfarbig mausgraue (häufig!). Ich beobachtete am Licht von der letzteren Form nur ♀♀, von der ersteren beide Geschlechter.

47) Chlorissma faustinata Mill. Die einzige Art, die in Ten Bel (14.-19.10.) häufiger flog als in Puerto de la Cruz.

Für die wertvolle Bestimmungshilfe und Zusendung des Heterocerenkatalogs danke ich Herrn Dipl. Ing. Rudolf P i n k e r, Wien, bestens.

Literaturnachweis:

1) Higgins & Riley:
Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas.
(Parey-Verlag Hamburg-Berlin.)

2) Pinker Rudolf:
Interessante und neue Funde und Erkenntnisse für die Lepidopterenfauna der Kanaren.
(Zeitschrift d. Wiener Entomologischen Gesellschaft, Jgg.: 1960 pg. 97, 1961 pg. 65, 1962 pg. 169, 1963 pg. 183, 1965 pg. 153

3) Pinker R. & Bacallado J.J.:
Catalogo de los Macrolepidopteros nocturnos (Lep. Heterocera) del Archipielago Canario.
(Vieraea-Vol.4 (1974) pg.1-5 S/C de Tenerifa Abril 1975)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Steyrer Entomologenrunde

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 0016

Autor(en)/Author(s): Burgermeister Franz

Artikel/Article: Eine herbstliche Sammelreise nach Teneriffa (Kanarische Inseln.) (Reisetermin 9.0ktober bis 4.November 1981.) 55-58